



Hat an Aktualität nichts verloren: Bei einem Protest gegen die Trump-Regierung in Mexico City erinnert ein Mann an Martin Luther King.

Rise up!-Gottesdienst zu Martin Luther King

GEWALTLOSIGKEIT // Am 4. April 1968 wurde Martin Luther King, der für die Rechte der Schwarzen kämpfte, in Memphis ermordet. Wie bewegt uns die Geschichte dieses aussergewöhnlichen Mannes 50 Jahre später?

Barbara von Arburg

Als Amerika im Jahr 2008 Barak Obama zum ersten schwarzen Präsidenten wählte, glaubten viele, dass Martin Luther Kings Hoffnung, die er in seiner Rede «I have a Dream» geäussert hatte, endlich Wirklichkeit geworden sei. Inzwischen schauen wir ernüchtert in eine Welt, in welcher sich dieser Traum wieder verflüchtigt hat.

Ohne Gewalt für die Gerechtigkeit

Das Leben Martin Luther Kings und selbst sein Tod wurden als Erfolgsgeschichte gesehen. Mutig und entschlossen war er nicht bereit, Unrecht schweigend hinzunehmen. So setzte er sich für Veränderung für eine bessere Welt ein und beflügelte damit viele Menschen. Als begabter Redner vermochte er die Massen zu mobilisieren und sich gegen das Unrecht zu wehren. Mit seiner Strategie des gewaltfreien

Widerstandes suchte er einen Weg aus der endlosen Gewaltspirale. Damit gilt er als wichtiger Vorkämpfer der Gewaltfreiheit. Wenn wir zum 50. Todestag von Martin Luther King in die Welt schauen, können wir allerdings nicht behaupten, die Themen Rassismus und Diskriminierung seien erledigt. Nicht nur in den Vereinigten Staaten von Amerika werden Minderheiten, Schwarze, Ausländer oder Andersgläubige offen oder versteckt gedemütigt. Auch Europa kämpft mit dem Problem des Rassismus und der Ungleichbehandlung von Menschen, die anders sind. Ist darum der Einsatz Martin Luther Kings umsonst gewesen? Oder hat er trotz allem etwas bewirkt?

Ein JuKi-Workshop zum Thema

Mit den Teilnehmenden des JuKi-Workshops vom 9./10. März werden wir uns mit dem Le-

ben dieses eindrucksvollen Kämpfers und seinen wichtigen Gedanken zum gewaltfreien Widerstand auseinandersetzen. Wir werden uns fragen, was das biblische Gebot «Liebet eure Feinde» bedeuten kann. Für Martin Luther King war es zentral, auch wenn er um dessen Schwierigkeit wusste.

Wir werden uns aber auch die Frage stellen, wo uns im Alltag Rassismus begegnet oder wir gar selbst rassistische Gedanken haben, weil uns das Fremde Angst oder Mühe macht. Gemeinsam wird der Rise up!-Gottesdienst vom 11. März, um 11 Uhr gestaltet. Wir laden alle Interessierten ein, sich auf dieses aktuelle Thema einzulassen. Gemeinsam vergegenwärtigen wir uns den Weg Martin Luther Kings und sein Wirken. Wir fragen uns, was unser Auftrag heute sein kann, um das Bemühen dieses Menschen weiterzuführen.

Start der neuen Bfa-Kampagne

BFA-KOMMISSION // Mit dem traditionellen Brot-für-alle-Gottesdienst am 4. März beginnt die neue ökumenische Bfa-Kampagne. Die nächsten zwei Jahre sammeln wir zugunsten von Projekten in Kamerun.

Isabelle Schär

Zurzeit gibt es eine Diskussion darüber, ein neues Zeitalter auszurufen: den Anthropozän. Also das Zeitalter, in dem der Mensch mit seinem Verhalten einen wesentlichen Einfluss auf den Planeten Erde hat. Denn seit der Industrialisierung im 18. Jahrhundert hat der Mensch mit seinem Handeln massiv an Einfluss auf die Schöpfung gewonnen. Das äussert sich leider nicht nur positiv. Unter den Folgen leiden viele Menschen weltweit. Ein Wandel ist dringend nötig. Dieser Erkenntnis trägt das diesjährige Motto der Kampagne Rechnung: «Werde Teil des Wandels».

Wie und wo beginnen?

Wandel tutnot – am besten überall. Weil uns das als Gemeinde überfordern würde, konzentrieren wir uns jeweils auf zwei Brennpunkte: zum einen werden Handlungsmöglichkeiten hier vor Ort aufgezeigt, zum anderen ausgewählte Projekte in einem Partnerland im Süden unterstützt. Am Bfa-Gottesdienst werden die konkreten Projekte vorgestellt, welche wir in den nächsten zwei Jahren gemeinsam unterstützen.

Rosen und Suppe

Zum Wandel können wir alle beitragen – zum Beispiel durch den Kauf einer Fairtrade-Rose. Sie macht gleich dreifach Freude: den Begünstigten in Kamerun, der beschenkten Person und Ihnen selbst. Auch dieses Jahr werden Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde diese Rosen vor dem Coop verkaufen und freuen sich auf Sie. Oder geniessen Sie im Pfarreheim St. Ulrich ein einfaches Mahl und erleben dabei Gemeinschaft. Mit beidem, Rose und

Suppe, setzen Sie ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität mit den Menschen in Kamerun.

Sonntag, 4. März, 9.30 Uhr Brot-für-alle-Gottesdienst in der Dorfkirche mit Pfarrer Simon Bosshard und Team

Samstag, 10. März, 9.00 bis 13.00 Uhr Rosenverkauf vor dem Coop durch die Konfirmationsklasse und Pfarrerin Isabelle Schär

Samstag, 17. März, 12.00 bis 14.00 Uhr Ökumenischer Suppenmittag im Pfarreheim St. Ulrich.



Fairtrade-Rosen: Schön anzusehen und dreifach wertvoll.

Springtime Sing-along

SONGS FÜR TEENS // Am Samstag, 17. März, 14.00 Uhr, gibt es für Jugendliche ab 10 Jahren einen Workshop mit «Spring Songs». Eine junge Band begleitet. Um 17.00 Uhr sind alle eingeladen zum Offenen Singen in der Dorfkirche, wo die eingeübten Songs aufgeführt werden.

Christoph Germann

Singen mit Bandbegleitung, das macht richtig Spass! Gefühlvolle Balladen wie «You raise me up» oder «Hallelujah» finden sich ebenso im Programm wie die bekannten Kanons «Spring, spring, spring» und «I like the flowers». Dazu «Aura Lee» und Frühlingslieder remixed: «He's got the whole world», «Somewhere over the

rainbow», «Dis moi, beau printemps» und vielleicht sogar «Don't worry, be happy». Diese farbige Frühlingsmischung sorgt bestimmt für gute Laune!

Proben, auftreten, mitsingen

Nachdem am Nachmittag tüchtig geprobt wurde, treten wir in der Dorfkirche vors Publikum und

machen mit allen einen gemeinsamen Singevent. Zur Belohnung gibt es dann nach der erfolgreichen Aufführung einen Apéro mit Snacks.

Anmelden kann man sich bis am 10. März auf dem Sekretariat, bei Pfarrer Simon Bosshard oder bei Christoph Germann, 077 472 63 71 (SMS oder WhatsApp).

RANDNOTIZ

Almut Jödicke

Stark und mächtig

«Zion hört die Wächter singen / das Herz tut ihr vor Freude springen / sie wachet und steht eilend auf / Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig / von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig / ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.»

Letztes Jahr haben wir einmal im Gottesdienst dieses wunderschöne Lied 230, «Wachet auf, ruft uns die Stimme», gesungen. Der Text ist von Philipp Nicolai. Obwohl schon oft gesungen, ist mir die fünfte Zeile aus der zweiten Strophe plötzlich aufgefallen: «Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig». Was für eine Formulierung! Philipp Nicolai war Lutheraner, er kannte seine Lutherbibel. In Psalm 24, 8 steht da: «Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.» Später dann, im Johannesevangelium (1, 14): «Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.» Nicolai kombiniert die beiden Begriffspaare, die Gottesbilder des Alten und des Neuen Testaments.

Manchmal hätten wir doch gerne so einen starken und mächtigen Gott, der einfach reinfährt und aufräumt mit denen, die sich auf Erden stark und mächtig wähnen und sich für Gnade und Wahrheit wenig interessieren. Aber Jesus ist eben anders – und dennoch nicht machtlos. Vielmehr von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig. Es ist manchmal schwierig auszuhalten, dass wir diese Macht nicht überall in der Welt sehen. Trotzdem: Bleiben wir bei der Wahrheit. Und bei der Gnade. Wir sind nicht allein damit.

Frauen rufen weltweit zum Gebet auf

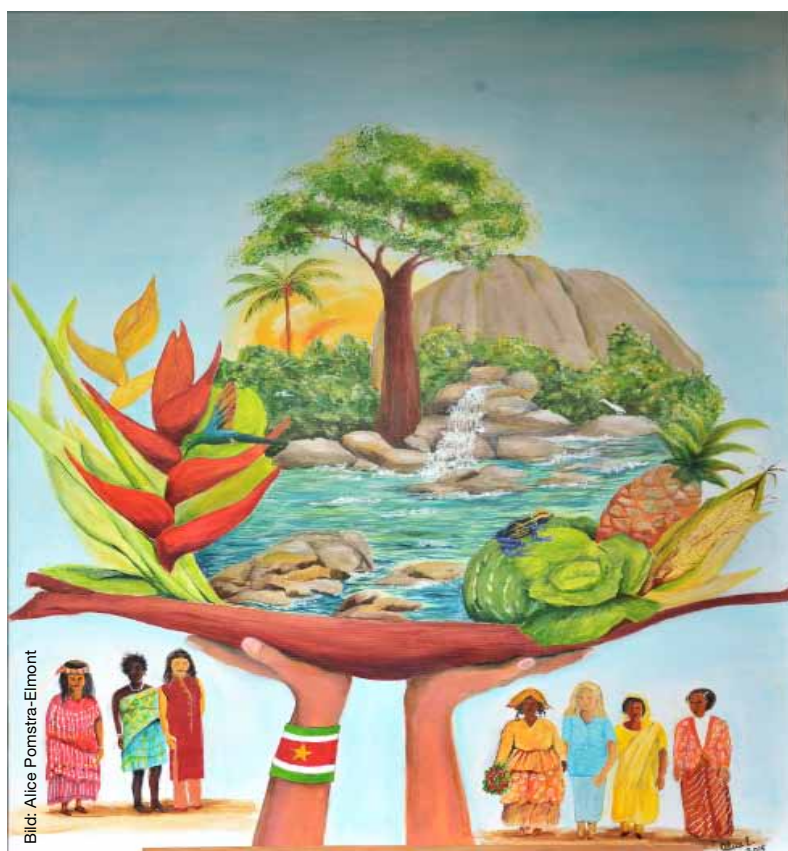
WELTGEBETSTAG // Der Predigttext für den 2. März trägt den Titel «Gottes Schöpfung ist sehr gut» und kommt aus Surinam.

Monika Beck

Surinam? Schon mal gehört? Surinam ist ein kleines Land im Nordosten Südamerikas. Die Amtssprache ist Niederländisch, die am weitesten verbreitete Umgangssprache heisst Sranantongo. Als ehemalige niederländische Kolonie hat Surinam eine bewegte Geschichte. Das seit 1975 unabhängige Land ist heute noch von einem bunten Gemisch verschiedener Ethnien bevölkert.

Unsere Feier

Wir feiern den Gottesdienst mit dem Text der surinamischen Frauen am 2. März um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Ulrich. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Imbiss eingeladen. Im diesjährigen Vorbereitungsteam engagieren sich Monika Beck, Anita Keller, Kathrin Leupi, Kathrin Rutishauser und Maria Schäfer.



Das diesjährige Bild zum WGT zeigt die Fülle der Schöpfung.

Amtshandlungen Januar 2018

Bestattungen

Walter Fischer (91), Gatte der Ruth, Ginsterweg 18

Walter Süsstrunk (96), Bettenstrasse 167

Erika Büchi geb. Leumann (74), Gattin des Rudolf, Schachenweg 1

Martha Reichhart (89), Wülflingerstrasse 63

Erna Elmer geb. Heumader (88), Gattin des Walter, Seuzacherstrasse 11

Hans Rüfenacht (86), Gatte der Agatha, Bürglistrasse 52

Kirche Rosenberg Abschlussfest

Ende des letzten Jahres wurde die Asylunterkunft in der Kirche Rosenberg wie geplant geschlossen. Alle Bewohner, die während der zwei Betriebsjahre darin Zuflucht gefunden hatten, haben inzwischen Wohnungen bezogen. Die Rückbauarbeiten sind erfolgreich abgeschlossen. Das sind bereits zwei gute Gründe zum Feiern, doch der beste ist wohl das grosse Engagement der Freiwilligen und der Institutionen, die den Betrieb der Unterkunft in dieser Weise möglich gemacht haben. Deshalb findet am 23. Februar im Kirchengemeindehaus an der Feldstrasse ein Abschlussfest statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Beim Apéro um 18.00 Uhr gibt es eine Ansprache des Stadtrats Nicolas Galladé und ein Grusswort der Kirchengemeinde. Um 19.15 Uhr führt das Flüchtlings-Theater Malaika sein aktuelles Stück auf. Anschliessend gibt es ein Nachtessen. ●

Gemeinsam unterwegs Theaterbesuch

Am Mittwoch, 28. Februar, besuchen wir die Vorstellung des Senioren-Theaters St. Gallen. Sie findet um 14.00 Uhr im Kirchengemeindehaus Oberwinterthur an der Hohlandstrasse 7 statt (Bus Nr. 1 bis Station «Hohlandweg»). Wer einen Fahrdienst benötigt, darf sich melden bei Anita Keller: 052 267 00 22. ●

Mittagstisch Februar Ein bisschen Frühling

Am 27. Februar macht uns der Mittagstisch schon Lust auf wärmere Tage: Frühlingssuppe und Salat werden mit Pouletschenkeln und Ofenkartoffeln und Zitronencake zu einem herrlichen Menu kombiniert. Melden Sie sich beim Sekretariat möglichst bis Freitag, 23. Februar an: 052 267 00 20. ●

Konzert Vedi Napoli

Die drei Musiker des Turchini Consort laden am 2. März zu einer musikalischen Reise ein. «Vedi Napoli» heisst das Programm, mit dem sie in Veltheim gastieren. Das hochkarätige Trio besteht aus Martina Joos an der Blockflöte, Reto Cuonz am Barockcello und Martin Zimmermann am Cembalo. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf virtuose Kammermusik von Francesco Mancini freuen. Kommen Sie mit ins abenteuerliche Neapel des 17. und 18. Jahrhunderts. Das Schiff legt um 19.30 Uhr in der Dorfkirche ab. ●

Seniorenwanderung Montag, 5. März

Im Appenzell ist das ganze Jahr Weihnachten: Unsere Wanderung beginnt in Wienacht-Tobel AR und führt in einer grossen Schlaufe über den Steinigen Tisch nach Altenrhein. Dort geniessen wir im Restaurant Jägerhaus das Mittagessen. Danach nehmen wir den letzten Abschnitt in Angriff, der uns nach Staad am schönen Bodensee führt. Von dort kehren wir mit dem Zug nach Winterthur zurück. Die Wanderzeit beträgt ungefähr dreieinviertel Stunden. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr in der Schalterhalle am Winterthurer Hauptbahnhof, Billette sind via St. Gallen zu lösen. Zurück in Winterthur sind wir um 15.56 Uhr. Die Wanderung leitet René Eberli, Tel.: 052 222 07 12. ●

Mittagstisch März Feiner Klassiker

Am 13. März lädt das Mittagstisch-Team zum Liebessessen des Kantons: Nach Lauchcrèmesuppe und Salat wird Geschnetzeltes Zürcher Art serviert. Abgerundet wird das Menu mit Äpfeln im Schlafrock. Anmeldungen bis 9. März nimmt das Sekretariat gern entgegen: 052 267 00 20. ●

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 25. Februar

9.30 Dorfkirche*
Pfarrerin Barbara von Arburg
Katechetin Kathrin Rutishauser
Taufgottesdienst mit den
Kindern des 3. KlassUnti
Kindertreff

Sonntag, 4. März

9.30 Dorfkirche
Brot-für-alle-Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

Sonntag, 11. März

9.30 Dorfkirche
Pfarrerin Isabelle Schär
Kindertreff

Sonntag, 11. März

11.00 Dorfkirche
Rise Up!-Gottesdienst zu Martin
Luther King
Pfarrer Simon Bosshard
Pfarrerin Barbara von Arburg
Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des JuKi-Workshops

Sonntag, 18. März

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

Sonntag, 25. März

9.30 Dorfkirche
Kantaten-Gottesdienst zum
Palmsonntag
Pfarrerin Isabelle Schär
Kindertreff

*Taufmöglichkeit

Impressum

reformiert.veltheim
Erscheint alle zwei Wochen
Redaktion Sarah Fisch, Beat Wieland,
Barbara von Arburg, Walter von Arburg
Druck Schellenberg Druck AG,
Pfäffikon
Die nächste Ausgabe erscheint
am 16. März 2018.



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Feiern und Unti-Angebote

Samstag, 24. Februar

KolibriKirche
9.30 Dorfkirche
Ursina Peter Bruderer
Anmeldung bis 21.2. erwünscht
an ursina.peter@zh.ref.ch

Freitag, 2. März

19.00 St. Ulrich
Feier zum Weltgebetstag

Mittwoch, 7. März

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Sonntag, 11. März

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 14. März

10.00 Dorfkirche
Innehalten

Samstag, 24. März

KolibriKirche
9.30 Dorfkirche
Ursina Peter Bruderer
Anmeldung bis 21.3. erwünscht
an ursina.peter@zh.ref.ch

Sonntag, 25. März

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

3. und 4. KlassUnti

die einzelnen Daten und Zeiten
finden Sie auf unserer Home-
page unter Unti-Angebote

Herausgepickt

Weltgebetstag am 2. März

Die Feier findet um 19.00 in der
katholischen Kirche St. Ulrich
statt.

Amtswochen (Bestattungen)

26.2. - 2.3. | 12.3. - 16.3. | 26.3. - 29.3. Pfarrer Simon Bosshard
23.2. | 5.3. - 9.3. | 19. - 20.3. | 22.3.-23.3. Pfarrerin Isabelle Schär

Veranstaltungen Konzerte

Dienstag, 27. Februar

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Dienstag, 27. Februar

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Mittwoch, 28. Februar

**14.00 Kirchgemeindehaus
Oberwinterthur**
Gemeinsam unterwegs: Thea-
terbesuch in Oberwinterthur

Freitag, 2. März

19.30 Dorfkirche
Kammermusik-Konzert des
Turchini Consort: «Vedi Napoli»

Samstag, 10. März

ab 9.00 Coop Feldstrasse
Brot-für-alle-Rosenverkauf

Dienstag, 13. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Dienstag, 13. März

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Samstag, 17. März

12.00 St. Ulrich
Ökumenischer Fastenzmittag

Samstag, 17. März

17.00 Dorfkirche
«Springtime Sing-along»
Offenes Singen mit Band

Freitag, 23. März

19.00 Kirchgemeindehaus
Info- und Ideenabend Basar

Samstag, 24. März

9.30 Kirchgemeindehaus
Vortrag von Delaja Mösinger:
«Welche Kinderbibel darf's denn
sein?»

jeden Donnerstag

«Zeit•Punkt» – Zeit, um sich zu
begegnen – um 14.00 Uhr im
Einkaufszentrum Rosenberg in
der «Coffee Box»

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Die Anmeldung für das Som-
merlager ist offen. Alle Informa-
tionen dazu findet man auf
www.refkircheveltheim.ch

News, einzelne Daten und
weitere Veranstaltungen werden
jeweils publiziert auf
www.jugendarbeit-veltheim.ch

Kontakte Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt
Isabelle Schär
077 426 48 64
isabelle.schaer@zh.ref.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch

Barbara von Arburg
rpg, Unti- und JuKi-Angebote
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie
Anita Keller
Alter und Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch

Sekretariat
Sarah Fisch, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo–Fr: 08.00–12.00 Uhr
Tel. 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
veltheim@zh.ref.ch

Kirchenpflege
Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch
veltheim@zh.ref.ch